



BERICHT



VERBOTENE BÜCHER

02



BERICHT:

Name.....: VERBOTENE BÜCHER

Autor.....: Seyit Ecirli

Fotos.....: AFP, pixabay, envato

Kontakt.....:

Poststr. 2-4 60329 Frankfurt am Main

E-Mail: contact@internationaljournalists.org

Webseite: internationaljournalists.org

Telefon: +491791385035

Inhalt

* Zielsetzung

* Datenquelle und Methodik

* Einführung

EREIGNISSE VOR DEM 15. JULI 2016; KONFISZIERUNG VON PRESSE- und VERLAGSORGANISATIONEN DURCH STAATLICHE TREUHÄNDER

* SCHLISSUNG VON 23 MIT DER IPEK-GRUPPE VERBUNDENEN MEDIENUNTERNEHMEN

* KONFISZIERUNG DER KAYNAK-VERLAGSGRUPPE

VERLETZUNGEN DER MEINUNGSFREIHEIT IM RAHMEN DER EREIGNISSE NACH DEM 15. JULI 2016

PRAKTIKEN UND DISKUSSIONEN ÜBER DAS RECHT AUF FREIE MEINUNG NACH DEM 15. JULI 2016

VERLETZUNG VON ARTIKEL 10 DER ECHR UND DER PRESSEFREIHEIT

BUCH ALS BEWEIS FÜR TERROR

BUCHVERBOT IN GERICHTSAKTEN

BUCHVERBOT/ENTSORGUNGEN IN DER PRESSE

BUCHVERBOTE IN GEFÄNGNISSEN

RECHTLICHER STATUS

SCHLUSSFOLGERUNG



Zweck

Zweck dieser Studie ist es, sich mit den Bücherverboten und der Sperrung des Zugangs zu Büchern zu befassen, die die türkische Regierungspartei seit dem Militärputschversuch vom 15. Juli 2016 unter Verletzung nationaler und allgemeiner gesetzlicher Bestimmungen anwendet, um Personen und Gruppen, die sie als ihre Gegner:innen betrachtet, einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen.

In dem Bericht werden die Aktivitäten der politischen Macht untersucht, die gegen die von der Verfassung und dem Gesetz garantierte „Meinungs- und Gedankenfreiheit“ im ganzen Land verstoßen. In diesem Bericht werden anhand ausgewählter Beispiele folgende Verstöße untersucht:

- * Das Verbot von Büchern
- * Die Beschlagnahmung von Büchern
- * Druckverbots und der Verbreitung von Büchern
- * Die Verhinderung des Zugangs von Gefangenen und Verurteilten zu Büchern, die nicht unter das Publikationsverbot fallen
- * Das Betrachten von Besitz von bestimmten Büchern als Beweis für Ver-

brechen und Terror

Die in dem Bericht angesprochenen Themen und die ausgewählten Beispiele spiegeln nur einen kleinen Teil der Fälle von Verboten/Einschränkungen der „Freiheit zur Veröffentlichung und Verbreitung von Äußerungen“ wider, die im ganzen Land aufgetreten sind. Es kann jedoch festgehalten werden, dass der Bericht wichtige Daten offenbart, die die Gesinnung der politischen Macht in der Türkei und den Verhaltenskodex des derzeitigen Justizsystems bezüglich der Meinungsfreiheit aufzeigt.

Datenquelle und Methodik

Bei der Erstellung des Berichts wurden Urteile der Gerichte herangezogen. Darüber hinaus wurden Veröffentlichungen in den lokalen und nationalen Medieneinrichtungen analysiert, die über die oben genannten Punkte thematisiert haben, so z.B. der Versuch der Menschen, besagte Bücher und Zeitschriften zu verstecken oder unbemerkt zu verbrennen, um nicht des Terrors beschuldigt zu werden. Die in den Gerichtsprotokollen wiedergegebenen Zustände wurden



zusammen mit den Nachrichten und Kommentaren, die als offene Quellen zugänglich sind, analysiert und chronologisch in den Bericht aufgenommen.

Einführung

Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Gedankenfreiheit bildet die Grundlage der Demokratie und ist für den Schutz der Menschenwürde unerlässlich. Die Vielfalt der Wissens- und Informationsressourcen ist eine Grundvoraussetzung für kulturelle Vielfalt, Kreativität, Wohlstand, Toleranz und die Entwicklung von Gesellschaften auf der ganzen Welt. Viele Bücher sind im Laufe der Jahre in der Welt und in der Türkei verboten oder eingeschränkt worden, weil man befürchtete, dass Bücher eine unerwünschte Wirkung auf die Gesellschaft haben könnten.

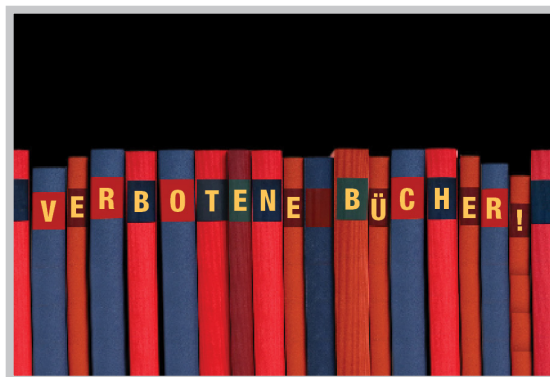
Bücher und ähnliche Veröffentlichungen, die eine Ideologie propagieren, nationale oder religiöse Gefühle aufstacheln, die Menschen in die Irre führen, eine polarisierende Wirkung auf die Gesellschaft haben und eine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellen, sind verboten, unterliegen der Gerichtsbarkeit, werden per Gerichtsbeschluss beschlagnahmt und es werden sogar eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, einschließlich der Verhaftung ihrer Autoren.

Das Verbot, die Beschlagnahme und die Vernichtung von Büchern und ähnlichen Materialien, die von den staatlichen Behörden als anstößig erachtet werden, erweisen sich als ein Akt diktatorischer und repressiver Regime.

Das Verbot von Büchern in der Türkei war eine Maßnahme, die in der Regel mit Militärputschen einherging. Diese Maßnahmen wurden nicht nur vom Staat durchgeführt, sondern oft auch von den Buchbesitzern, um sich selbst zu schützen. In der Zeit des 12. März, insbeson-

dere bei den Hausdurchsuchungen in Istanbul, wurden viele Bücher von ihren Besitzern in Öfen und Kellern verbrannt, da sie als kriminelle Elemente betrachtet werden konnten. Nach dem Militärputsch vom 12. September 1980 wurden Zehntausende von Büchern sowohl vom Staat als auch von ihren Eigentümern vernichtet. Der Grund dafür ist ein Gesetz, das vom Nationalen Sicherheitsrat während des 12. Septembers erlassen wurde. Mit diesem Gesetz, das die Vernichtung beschlagnahmter Bücher erlaubte, erreichte das Büchergemetzel seinen Höhepunkt. Nach dem Militärputsch vom 12. September wurden auf Beschluss des Nationalen Sicherheitsrats viele Journalist:innen und Schriftsteller:innen strafrechtlich verfolgt, und 39 Tonnen Zeitungen und Zeitschriften wurden vernichtet.

Nach den Bestechungs- und Korruptionsermittlungen vom 17. bis 25. Dezember 2013 hat die Regierung direkt in das Justizwesen eingegriffen und nicht nur Staatsanwält:innen und Richter:innen entlassen, sondern auch radikale Änderungen zu ihren Gunsten im Strafprozesssystem vorgenommen. Die Vorschriften zur Kontrolle von Maßnahmen wie Durchsuchung, Abhörung und Verhaftung hatten im Wesentlichen auch Folgen, die sich unmittelbar auf die Medienfreiheit auswirkten. Mit dem kürzlich eingeführten System der Friedensrichter in Strafsachen sind die in jedem Gerichts-ort ernannten Richter:innen zu denjenigen geworden, die die Entscheidungen über die „Verweigerung des Zugangs“ und die „Antwort-Berichtigung (Widerlegung)“ treffen. Mit der Änderung wurde die Aufsichtsbefugnis der Strafrichter:innen erster Instanz abgeschafft und durch ein System ersetzt, in dem die Entscheidungen der Friedensrichter:innen ebenfalls von einem Friedensrichter überwacht



werden.

So werden die einschlägigen Bestimmungen des türkischen Strafgesetzbuchs und des Anti-Terror-Gesetzes häufig und willkürlich eingesetzt, um Andersdenkende und kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen und andere Personen abzuschrecken.

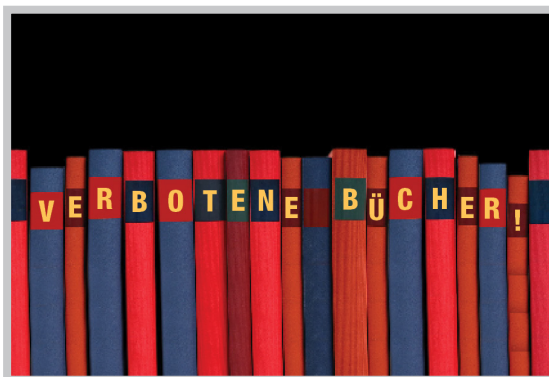
Von den insgesamt 925 Urteilen, in denen der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) zwischen 1959 und 2020 einen Verstoß gegen Artikel 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) feststellte, ergingen 387 in Beschwerden gegen die Türkei. Die überwiegende Mehrheit dieser EGMR-Urteile bezieht sich auf Verurteilungen nach den „Anti-Terror-Bestimmungen“ des türkischen Strafgesetzbuchs und des Anti-Terror-Gesetzes.

In dem Bericht „Türkiye’de Can Çekişen İfade Özgürlüğü“ (Moribund freedom of expression in Turkey) erklären die Menschenrechtsanwälte Dr. Kerem Altıparmak und Prof. Dr. Yaman Akdeniz diese Situation wie folgt: „Die Hauptthemen in den gegen die Türkei vor dem EGMR angestrebten Verfahren zur Meinungsfreiheit sind Terrorismus und Gewalt. Die meisten Urteile des EGMR beruhen auf Propaganda im Namen terroristischer Organisationen (gemäß Artikel 6 und 7 des Antiterrorgesetzes), auf der Veröffentlichung von Artikeln oder Büchern, die zu Hass oder Feindseligkeit aufstacheln oder Verbrechen oder Kriminelle verherrlichen, oder auf der Verbreitung von Botschaften an die Öffentlichkeit (gemäß Artikel 312 des früheren Strafgesetzbuchs und Artikel 215 und 216 des aktuellen Strafgesetzbuchs); Dies bezieht sich auf automatische Verurteilungen gemäß Artikel 6/2 des Antiterrorismusgesetzes für die Veröffentlichung von Erklärungen einer terroristischen

Organisation zusammen mit Verurteilungen wegen Beleidigung und öffentlicher Verleumdung der türkischen Nation, der Republik Türkei, der Großen Türkischen Nationalversammlung oder der geistigen Persönlichkeit des Staates, der staatlichen Institutionen und der Streitkräfte (Artikel 159 des früheren Strafgesetzbuchs und Artikel 301 des aktuellen Strafgesetzbuchs), unabhängig vom Kontext oder Inhalt der fraglichen Erklärungen. Der EGMR ist generell der Ansicht, dass diese Äußerungen (in Artikeln, Büchern, Veröffentlichungen usw.) nicht zu Hass oder Gewalt aufstacheln und daher den Eingriff in die Meinungsfreiheit des Antragstellers nicht rechtfertigen.

Nach dem Putschversuch vom 15. Juli 2016 wurde der Kampf gegen den Terrorismus als Hauptgrund für Eingriffe in die Meinungsfreiheit angeführt. Nach der Wahl von Recep Tayyip Erdoğan zum Präsidenten im Jahr 2014 wurden auch gegen den Präsidenten gerichtete Äußerungen in die Kategorie der häufig bestraften Äußerungen aufgenommen. Kerem Altıparmak erklärt: „Die Türkei durchlebt eine Zeit, in der fast jeder, von dissidenten Akademiker:innen bis hin zu Parlamentarier:innen, Künstler:innen, Journalist:innen und Schriftsteller:innen, verhört, verhaftet und strafrechtlich verfolgt werden kann, weil er oder sie terroristische Propaganda macht oder Mitglied einer terroristischen Organisation ist.“

Die Türkei gehörte in den letzten Jahren zu den Ländern mit den schlechtesten Ergebnissen in Bezug auf die Meinungs- und Pressefreiheit in der Welt. Dies spiegelt sich auch in internationalen Berichten wider. Reporter ohne Grenzen (RSF) setzte die Türkei 2016 auf Platz 151 von insgesamt 180 Ländern in der Rangliste der Pressefreiheit 2017 auf Platz 155.



ZAMAN



EREIGNISSE VOR DEM 15. JULI 2016; Konfiszierung von PRESSE- und VERLAGSORGANISATIONEN durch den staatlichen Treuhänder

SCHLISSUNG VON 23 MIT DER IPEK-GRUPPE VERBUNDENEN MEDIENUNTERNEHMEN

Im Rahmen der Operationen gegen die Koza İpek Holding, zu der 23 Medienunternehmen, darunter die Tageszeitung „Bugün“ und der Fernsehsender „Kanal Türk TV“, gehören, führte die Polizei eine Razzia nach der anderen im Gebäude der Holding durch. Die Holding wurde am 26. Oktober 2015 auf Beschluss des 5. Strafgerichtshofs von Ankara durch die Bestellung eines Treuhänders beschlagnahmt.

Beschlagnahmung der ZAMAN-Verlagsgruppe

Am 4. März 2016 traten mit der Entscheidung des 6. Istanbul Straßengerichtshofs Treuhänder in die seit 1986 tätige

Zaman-Zeitung ein und übernahmen die Geschäftsführung. In den darauffolgenden Tagen wurden auch andere mit Feza Yayıncılık A.Ş. verbundene Unternehmen, zu denen auch Zaman gehört, die Verwaltung von der Zeitung Meydan, Today's Zaman, Cihan News Agency, Action Magazine, Zaman Book, Cihan Media Distribution, Irmak TV, Radio Cihan, Zaman America, Zaman Azerbaijan, Zaman Austria, Zaman Europe, Zaman Bulgaria, Zaman Kazakhstan, Zaman Romania und Zaman Turkmenistan an Treuhänder übertragen.

Konfiszierung der KAYNAK Verlagsgruppe

Bei 19 Unternehmen, einer Stiftung und einem Verein, die der Kaynak Holding, einer der wichtigsten Verlagsgruppen der Türkei, angehören, wurden auf Beschluss der Generalstaatsanwaltschaft Istanbul-Anatolien Treuhänder eingesetzt, weil sie der „Fethullah-Terrororganisation/ Parallelstaatsstruktur“ angehören. Am 18.



 **BUGÜN**



November 2015 betraten die Treuhänder die Verwaltungsgebäude des Unternehmens in Üsküdar, Bağcılar und Bayrampaşa in Istanbul, begleitet von Teams der Abteilung für Finanzkriminalität der Istanbul Polizei. In den Firmengebäuden wurden Durchsuchungen und Beschlagnahmen durchgeführt. 7 Treuhänder, die anstelle der Geschäftsführer der Unternehmen ernannt wurden, traten ihr Amt an.

Im „Freedom of Publishing Report“ des türkischen Verlegerverbands vom Juni 2016 heißt es: „Unter den beschlagnahmten Unternehmen befanden sich die wichtigsten Verlage, insbesondere im Bereich Bildung und Prüfungsvorbereitung, sowie Hunderte von Buchhandelsketten, Vertriebsfirmen und Papierunternehmen. Die Beschlagnahme dieser Unternehmen durch den Staat, deren Beitrag zum Wachstum des Verlagswesens und des kulturellen Lebens durch ihre inländischen Aktivitäten, Exporte ins Ausland und den Verkauf von Urheberrechten, wurde als ein Ereignis interpretiert, das die türkische

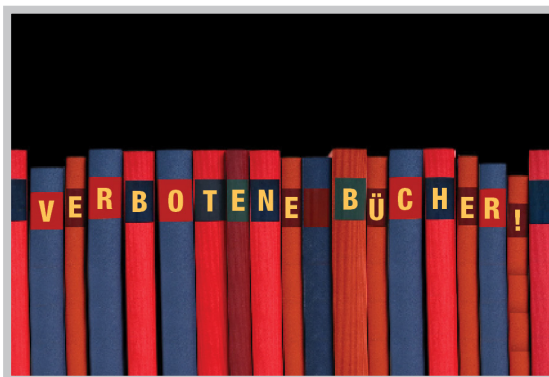
Publikationswelt untergraben wird.“

Nach dem Amtsantritt der Treuhänder wurde die Veröffentlichung der „Vereinfachten Risale-i Nur“-Werke, die vom Ufuk-Verlag, der zur Kaynak Holding gehört, herausgegeben werden, auf Anordnung des Treuhänders İmran Okumuş im März 2016 gestoppt und die Exemplare in 148 Geschäften und allen Lagern beschlagnahmt. In der Presse wurde berichtet, dass die Entscheidung, Risale-i Nur zu beschlagnahmen, dem Treuhänder Okumuş vom Abgeordneten der AK-Partei in Isparta, Said Yüce, mitgeteilt wurde.

Vor der Treuhänderschaft wurden in den Verlagen der Kaynak Holding insgesamt 3298 verschiedene Buchtypen von 714 Autor:innen veröffentlicht. Laut dem Unternehmensbericht vom 8. März 2016 wurden insgesamt 3 Millionen 630 Tausend 737 Bücher aus den Bereichen Religion, Familie, Kinder, Literatur, Romane, Reisen, Poesie und Biografie von 714 Autoren von den Treuhändern vernichtet.

VERBOTENE BÜCHER

08



VERLETZUNGEN DER MEINUNGSFREIHEIT IM RAHMEN DER EREIGNISSE NACH DEM 15. JULI 2016

Die „Freiheit der Meinungsäußerung“ und die „Freiheit der Veröffentlichung und Verbreitung von Äußerungen“ wurden in der Atmosphäre der Ungerechtigkeit, die nach dem Militärputschversuch vom 15. Juli 2016 ihren Höhepunkt erreichte, stark beeinträchtigt. Einige Praktiken, die selbst in den Jahren des Militärputsches vom 12. September nicht vorkamen, nahmen nach dem 15. Juli einen massenhaften Charakter an. 301.878 Bücher, von denen viele legal veröffentlicht wurden und die meisten vom Bildungs- und Disziplinausschuss des Bildungsministeriums empfohlen wurden, wurden verboten, beschlagnahmt und zerstört.

Nach der Verhängung des Ausnahmezustands (OHAL) im ganzen Land für 90 Tage durch den Ministerrat am 20. Juli 2016 wurde auf der Grundlage von Artikel 121 der Verfassung eine Vielzahl von Gesetzesdekreten (KHK) erlassen.

Während des Ausnahmezustands (OHAL) bis zum Ende des 18. Juli 2016 wurden 37 Gesetzesdekrete (KHK) erlassen, mit denen insgesamt 30 Verlage und 116 Medienunternehmen geschlossen wurden.

Hunderttausende von Büchern, die in Verlagen erschienen waren, die per Dekret geschlossen worden waren, wurden innerhalb eines Tages zu verbotenen Publikationen. Die Personen, die diese Publikationen in ihren Häusern hatten, wurden verhört und verhaftet. Ein Nachrichtenportal wurde 62 Mal geschlossen.

PRAKTIKEN UND DISKUSSIONEN ÜBER DAS RECHT AUF FREIE MEINUNG NACH DEM 15. JULI 2016

Bildungsminister Ziya Selçuk teilte mit, dass nach dem Putschversuch vom 15. Juli 301.878 Bücher und Ressourcen mit Bezug zur FETO in den dem Ministerium angeschlossenen Einrichtungen vernichtet wurden.

In seiner Erklärung vom 4. August 2016 sagte Präsident Erdoğan: „Er hat angeblich Bücher geschrieben, er hatte Werke. Ich sagte zu den religiösen Angelegenheiten, lasst uns einen Blick auf diese Bücher werfen, es gibt Ausdrücke in diesen Büchern, die mit unserer Religion unvereinbar sind. Machen Sie von nun an ein Buch mit dem Titel 'FETOs Sünden-galerie'“.

Celal Büyüç, der stellvertretende Mufti von Erzurum, erklärte am 6. August 2016 gegenüber der Presse: „Diese Bücher, die dem Führer der FETO-Organisation gehören, müssen sortiert und gereinigt werden, damit sie unsere Kinder nicht weiter vergiften“.

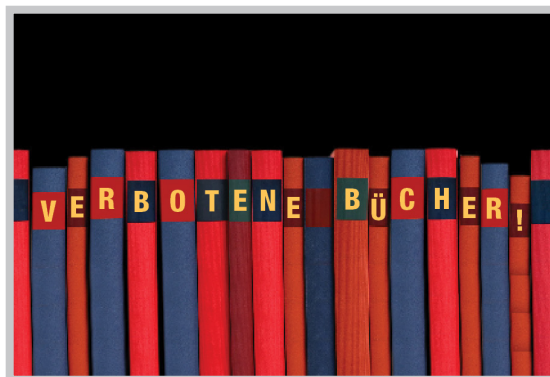
Der Vorsitzende des Bildungs- und Disziplinausschusses des Ministeriums für nationale Bildung, Alpaslan Durmuş, sagte, dass eine unterschwellige Botschaft mit Wörtern, die häufig von terroristischen Organisationen verwendet werden, und die Veröffentlichungen von Personen, deren Verbindungen und Zugehörigkeit zu terroristischen Organisationen festgestellt wurden, von der nationalen und nationalen Software „intihal.net“ bestimmt werden.

VERLETZUNG VON ARTIKEL 10 DER EMRK UND DER INDIZES ZUR PRESSEFREIHEIT

Trotz der pandemischen Bedingungen hat der Europäische Gerichtshof für

VERBOTENE BÜCHER

09



Menschenrechte (EGMR) Tausende von Klagen und Zulässigkeitsentscheidungen zu Beschwerden über Rechtsverletzungen angekündigt. Laut der Bilanz des EGMR für das Jahr 2020 wurde auf einer Pressekonferenz am Sitz des Gerichtshofs in Straßburg bekannt gegeben, dass die Türkei erneut das europäische Land ist, in dem das Recht auf freie Meinungsäußerung am häufigsten verletzt wird, und dass sie nach Russland an zweiter Stelle der beim EGMR eingereichten Klagen steht.

Der EGMR meldete 80 Verstöße gegen Artikel 10 der EMRK über „Meinungsfreiheit“ in ganz Europa. Es hat sich gezeigt, dass der 10. Artikel der Konvention in der Türkei am häufigsten verletzt wurde. Die Türkei wurde in 31 Fällen und Russland in 23 Fällen wegen Verstoßes gegen Artikel 10 verurteilt.

EGMR hat in der Rechtssache Duman gegen die Türkei (Antrag Nr. 15450/03) am 6. Oktober 2015 entschieden, dass der Antragsteller nur wegen des Besitzes von Materialien wie Büchern, illegalen Veröffentlichungen, Fahnen usw. im Parteigebäude angeklagt und verurteilt wurde und dass das Verhalten des Antragstellers jedoch nicht als Unterstützung der rechtswidrigen Handlungen ausgelegt werden kann, da weder die inländischen Gerichtsentscheidungen noch die Einlassungen der Regierung Anhaltspunkte dafür lieferten, dass die fraglichen Materialien Gewalt, Widerstand oder einen Aufstand befürworteten (siehe Gerger v. Türkei [GC], Nr. 24919/94, § 50, 8. Juli 1999 und, im Gegensatz dazu, Halis Doğan v. Türkei, Nr. 75946/01, §§ 35 38, 7. Februar 2006). Die Gründe der inländischen Gerichte für die Verurteilung und das Urteil des Klägers wurden

als nicht angemessen und ausreichend qualifiziert, um den Eingriff in die Meinungsfreiheit des Klägers zu rechtfertigen (siehe, neben anderen Urteilen, Mouvementraëliensuisse v. Schweiz [GC], Nr. 16354/06, § 48, EGMR 2012 (Auszüge) und Animal Defenders International v. the United Kingdom [GC], Nr. 48876/08, § 100, EGMR 2013) (Zitate). Der Gerichtshof entschied, dass eine Verletzung von Artikel 10 der Konvention vorlag.

Diese Situation spiegelt sich auch in internationalen Berichten wider. Türkei war im Jahr 2021 auf Platz 153 (von insgesamt 180) auf der Rangliste der Pressefreiheit der Reporter ohne Grenzen (RSF). In dem Pressefreiheitsindex 2021 von Freedom House wird die Türkei in der Kategorie „nicht freie Länder“ geführt und belegt Platz 146 von 195 Ländern.

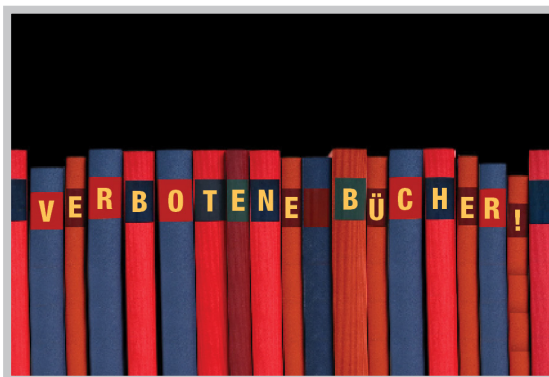
BUCH ALS BEWEIS FÜR TERROR

Seit seinem Inkrafttreten ist das Anti-Terror-Gesetz das Gesetz, das die Meinungs- und Publikationsfreiheit in der Türkei am stärksten beeinträchtigt und den Grundstein für ein Massaker der Meinungsfreiheit gelegt hat. Insbesondere die darin enthaltene vage Definition von „Terrorismus“ hat immer wieder den Weg für willkürliche Praktiken geebnet. Artikel 6/2, der den Straftatbestand des „Druckens oder Veröffentlichens von Erklärungen oder Aussagen terroristischer Organisationen“ regelt, der direkt mit der Veröffentlichungsfreiheit zusammenhängt, und Artikel 7/2, der den Straftatbestand der „Propaganda für eine terroristische Organisation“ regelt, führen zu zahlreichen Verstößen mit Ergebnissen, die im Widerspruch zur Rechtsprechung des EGMR stehen.

In einer demokratischen Gesellschaft

VERBOTENE BÜCHER

10



stellt der Akt der „Propaganda“ keine Straftat im Rahmen der „Freiheit der Meinungsäußerung und -verbreitung“ dar. Damit eine Propagandahandlung als Straftat angesehen werden kann, muss der Gedanke auf ein unrechtmäßiges Ergebnis in Bezug auf Qualität/ Inhalt gerichtet sein. In den Hunderten von Entscheidungen über das Verbot von legal gedruckten Büchern wurde jedoch außer abstrakten Aussagen wie „Es wird angenommen, dass der Führer der Terrororganisation Fethullah Gülen mit dem Ziel geschrieben hat, die Sympathie der Öffentlichkeit zu gewinnen und Personal für die Organisation zu rekrutieren“ keine rechtliche Begründung gegeben.

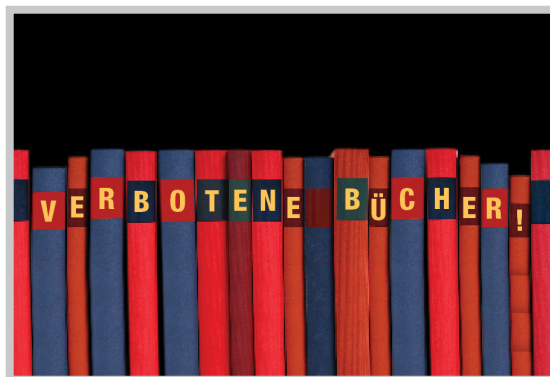
In dem Gutachten von Prof. Dr. Çetin Özek vom 04.04.2001 über einige Bücher, darunter auch die verbotenen Bücher, heißt es: „Wenn man die Themen, die der Angeklagte (Fethullah Gülen) in all seinen veröffentlichten Büchern behandelt, und die Art und Weise, wie er sie beschreibt, sorgfältig untersucht, lassen sich die Ergebnisse wie folgt zusammenfassen: Damit die Merkmale des islamischen Glaubens, dem er angehört, und das um ihn herum definierte moralische Verständnis von der breiten Masse angenommen und akzeptiert werden; auf eine völlig friedliche und versöhnliche Art und Weise, frei von allen Arten von Konflikten und Härte; unter Achtung und Einhaltung der von der Wissenschaft dargelegten Wahrheiten; bietet er religiöse und moralische Ansichten und Ratschläge nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch für die ganze Welt der Menschheit an, um zu positiven Themen wie Brüderlichkeit, Frieden, Versöhnung und Toleranz zusammenzukommen. Dabei sieht er es als eine notwendige Bedingung an, in Übereinstimmung mit den Grenzen

der Legalität und Legitimität zu handeln. Mit diesen Gedanken spricht Fethullah Gülen nicht von einer „Veränderung der staatlichen Grundordnung“, sondern er verweist auf die Übernahme des etablierten Systems und dessen weitere Verbesserung und Stärkung. Man sieht, dass es Äußerungen gibt, die der Existenz und Kontinuität des Staates Unantastbarkeit zuschreiben und selbst Diskussionen im Rahmen des Staatsbegriffs vermeiden wollen. Er rät dies nicht nur der Republik Türkei, deren Bürger er ist, sondern auch den Leser:innen und denjenigen, die sich seine Gedanken in allen Ländern zu eigen machen, in denen seine Botschaft einen größeren geografischen Raum erreicht. Die Theokratie lässt sich nicht mit der Religion des Islam vereinbaren; die absolute Notwendigkeit der Wissenschaft auch für das Verständnis der Religion; dass die Hauptbedeutung des Dschihad in der geistigen Schulung und nicht in Blut und Konflikten liegt; dass die gewaltsame Verbreitung religiöser Überzeugungen dem Wesen der Religion widerspricht; die ständigen Wiederholungen und Betonungen der Predigt von Brüderlichkeit, Toleranz, Versöhnung und Frieden unter allen Völkern sind die Schlussfolgerungen, zu denen man gelangt, wenn man die Bücher des Autors in ihrer Gesamtheit bewertet. Natürlich ist man nicht verpflichtet, seine Gedanken zu teilen, und er ist nicht unkritisch. Aber man kann ihm nicht vorwerfen, dass er seine Gedanken und Überzeugungen nicht teilt.

Jede dieser Veröffentlichungen, die von den Angeklagten im Lichte der oben genannten Kriterien verfasst wurden, stört in Anbetracht der durch ihren Inhalt zum Ausdruck gebrachten Bedeutungseinheit nicht den Frieden der Gesellschaft, sondern ist im Gegenteil ein von religi-

VERBOTENE BÜCHER

11



ösen Werten inspirierter Ratschlag, der auf Toleranz und Dialog beruht. Während sie in diesen Veröffentlichungen dazu angehalten werden, ihre humanitären, rechtlichen und religiösen Pflichten als Einzelpersonen, als Bürger und als Gläubige zu erfüllen, wurde die Sorge um die Erhaltung des sozialen Friedens nicht vernachlässigt. Mit anderen Worten: Es wurden keine Äußerungen gemacht, die die öffentliche Sicherheit beeinträchtigen, provozieren oder zu einer Straftat auffordern. Betrachtet man alle Werke, die Gegenstand der Studie sind, so stellt man fest, dass ständig zu Frieden, Toleranz, Dialog und Versöhnung aufgerufen wird. Auch hier handelt es sich bei den Ansichten, die in den betreffenden Werken vertreten werden, eher um moralische Empfehlungen für den Einzelnen, und es wird keine Erklärung für eine Änderung der staatlichen Ordnung abgegeben. Bei diesen moralischen Empfehlungen handelt es sich hingegen um eine Tätigkeit, die der Angeklagte als religiöser Amtsträger und Schriftsteller ausübt, und diese Tätigkeit sollte im Rahmen der in unserer Verfassung garantierten Gedanken- und Meinungsfreiheit akzeptiert werden."

Im Gegensatz zum Bericht aus dem Jahr 2001 ist in den Gerichtsakten zu den Terrorismusvorwürfen kein Bericht eines Sachverständigen über die Gründe für das Verbot und die Vernichtung der Bücher enthalten, und auch in den öffentlich zugänglichen Quellen wird kein Bericht in diesem Zusammenhang erwähnt.

BUCHVERBOT IN GERICHTSAKTEN

Nach dem 15. Juli 2016 wurden die elementarsten Rechtsgrundsätze ignoriert und Entscheidungen gegen die Grundrechte und -freiheiten von der Staatsanwaltschaft und den Gerichten getroffen.

In diesem Zusammenhang wurde auf der Grundlage des Ermittlungsschreibens der Staatsanwaltschaft Bakırköy vom 29.07.2016 mit der Nummer 2016/68394 und des Beschlusses des 3. Strafgerichts von Bakırköy vom 29.07.2016 mit der Nummer 2016/3189 der Druck und Vertrieb von Büchern, CDs, DVDs und anderen elektronischen Materialien, die Fethullah Gülen gehören, sowie von 672 Büchern, die sich auf Gülen beziehen, verboten und ein Verkaufsverbot verhängt.

In der Entscheidung heißt es: „... zum Verbot des Drucks, der Verteilung und des Verkaufs der CD, DVD und anderer elektronischer Materialien, die in der beigefügten Liste aufgeführt sind und von denen angenommen wird, dass sie vom Führer der terroristischen Organisation Fetullah Gülen verfasst wurden, um Sympathien in der Bevölkerung zu gewinnen und Mitglieder für die Organisation zu rekrutieren, in Übereinstimmung mit Artikel 7/2 des Anti-Terror-Gesetzes und Artikel 25/2 des Pressegesetzes Nr. 5187, und zur Beschlagnahme der erhaltenen Bücher..."

In dem Beschlagnahmebeschluss wurde als Begründung angeführt, dass die fraglichen Bücher von Fethullah Gülen, dem Anführer der terroristischen Organisation, verfasst worden sein sollen, um Sympathien in der Öffentlichkeit zu gewinnen und Mitarbeiter für die Organisation zu rekrutieren. Eine konkrete Begründung für die Berücksichtigung in der Entscheidung wurde nicht vorgelegt.

Die Erscheinungsdaten der verbotenen Bücher liegen vor 2010, einschließlich derjenigen, die in den 1990er Jahren veröffentlicht wurden.

Die Pressemitteilung der Oberstaatsanwaltschaft Istanbul Bakırköy und die Entscheidung des 3. Strafgerichtshofs von Bakırköy lauten wie folgt:



T.C.
KASTAMONU VALİLİĞİ
II Emniyet Müdürlüğü

Sayı : 66051088-18625-(12220)-2016/S.N: 06
Konu : Şenol DEMİR
Aramalarda elde edilen kitaplar Hk.

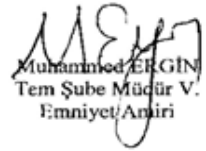
19/09/2016

GÜVENLİK ŞUBE MÜDÜRLÜĞÜNE

İlgi : Kastamonu C.Başsavcılığının 2016/3866 sayılı Soruşturması.

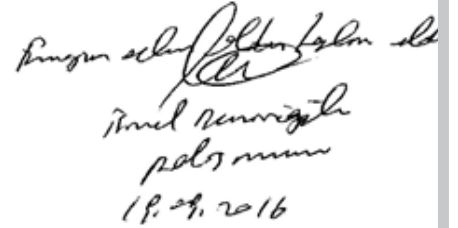
Kastamonu C.Başsavcılığının 2016/3866 sayılı soruşturması kapsamında Kastamonu Sulh Ceza Hakimliği 24/07/2016 tarih ve 2016/968 D.İş sayılı arama ve el koyma, inceleme kararına istinaden şüpheli 44563910888 T.C. nolu Şenol DEMİR' e ait ikamette yapılan arama sonrasında elde edilen ve O.Y.C.İ-2014-252033 numaralı ağız kapalı bulgu poşeti içerisinde bulunan kitaplar yazı ekinde gönderilmiş olup, gerekli incelemenin yapılarak yasaklı yayınlardan olup olmadığının rapor halinde tarafımıza bildirilmesini,

Arz ederim.

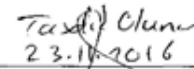

Muhammed ERGİN
Tem Şube Müdür V.
Emniyet/Amiri

EK :

- 1- O.Y.C.İ-2014-252033 numaralı ağız kapalı bulgu poşeti (1 adet)
- 2- Teslim ve Tesellüm Tutanağı (1 sayfa)


İsmail Demirel
19.09.2016

19/09/2016 Büro Memuru : Cevat TÜRKELİ


23.09.2016

Emn.Müdürlüğü TEM Şb. Müdürlüğü
TEL:0366 214 246 47 Faks:0366 214 24 64

İrtibat: 206187
Dahili:52 20



T.C.
BAKIRKÖY
CUMHURİYET BAŞSAVCILIĞI
(Basın Sözcülüğü & Medya İletişim Bürosu)

Basın No :2016/11

29/07/2016

BASIN AÇIKLAMASI

Cumhuriyet Başsavcılığımızca yürütülen soruşturma kapsamında; 15 Temmuz 2016 günü Türkiye Cumhuriyeti Anayasasının öngördüğü düzeni cebir ve şiddet kullanmak suretiyle ortadan kaldırmaya teşebbüs eden FETÖ/PDY terör örgütü lideri olduğu suçlaması ile hakkında Ankara ve İstanbul Cumhuriyet Başsavcılıkları tarafından soruşturma yürütülen Fethullah Gülen'in halk üzerinde din adamı kisvesi altında sempati toplamak, örgüte eleman kazandırmak amaçları ile yazdığı düşünülen toplam 672 adet kitap, CD, DVD ve diğer elektronik materyallerin 3713 sayılı terörle mücadele yasasının 7/2 maddesinde düzenlenen terör örgütü propagandası yapmak suçunu oluşturabileceği değerlendirilmesi ile 5187 sayılı Basın Kanununun 25/2 maddesi uyarınca basımı ve dağıtımının yasaklanması, satış yasağı konulması, elde edilen kitap, CD, DVD ve diğer elektronik materyallere el konulması yönünde nöbetçi sulh ceza hakimliğinden talepte bulunulmuş;

Bakırköy nöbetçi sulh ceza hakimliğince Cumhuriyet Başsavcılığımızın talebi doğrultusunda Fethullah Gülen tarafından yazılmış kitaplar ile dijital ortamda hazırlanmış CD, DVD ve diğer elektronik materyallerin basımı ve dağıtımının yasaklanması, elde edilen kitap CD, DVD ve diğer dijital materyallere 3713 sayılı terörle mücadele yasasının 7/2, 5187 sayılı Basın Kanununun 25/2 maddeleri uyarınca el konulmasına karar verilmiş,

Söz konusu mahkeme kararı gereğinin ifası için İstanbul Emniyet Müdürlüğüne gönderilmiştir.

Kamuoyuna saygıyla duyurulur.

Mehmet DEMİR
Cumhuriyet Başsavcısı Vekili
Basın Sözcüsü

DAĞITIM:

- Bakırköy CBS Bilgi İşlem Şefliği (web sayfasında yayımlanması için),
- Tüm Haber Ajanslarına ve Tüm Medya Kuruluşlarına(Bilgilendirme amacıyla).

Ayrıntılı bilgi için: Adalet Sarayı 5. Kat No: 538 - 34144 - Bakırköy/İstanbul
Telefon No: 0 212 414 56 61 Birim Faks 0 212 414 56 61
Kurum E-Posta bakirkoycbs@adalet.gov.tr Kurum E-Ağ www.bakirkoy.adalet.gov.tr

VERBOTENE BÜCHER

14



T.C.
BAKIRKÖY
3. SULH CEZA HAKİMLİĞİ

DEĞİŞİK İŞ NO : 2016/3189 D.İş

DEĞİŞİK İŞ KARAR

HAKİM : ŞEHİVAR KOÇAK 37354
KATİP : GÖKHAN AKARSLAN 141422

Bakırköy CBS' nin 29/07/2016 tarih 2016/68394 soruşturma sayılı yazısı ile 15 Temmuz 2016 günü Türkiye Cumhuriyeti Anayasasının öngördüğü düzeni cebir ve şiddet kullanmak suretiyle ortadan kaldırmaya teşebbüs eden ve hakkında İstanbul Cumhuriyet Başsavcılığı ile Ankara Cumhuriyet Başsavcılığı tarafından soruşturma yürütülen FETÖ/PDY terör örgütü lideri Fethullah Gülen'in baki üzerinde sempati toplamak, örgüte elenen kazandırmak amaçlarıyla yazdığı düşünülen ekli listedeki CD, DVD ve Diğer elektronik materyallerin Terörle Mücadele Yasasının 7/2, 5187 Sayılı Basın Yasasının 25/2 maddesi uyarınca BASIM, DAĞITIM ve SATIŞ YASAĞI GETİRİLMESİ, elde edilen kitaplara EL KONULMASINA ilişkin karar verilmesi talep edilmiş olmakla;

GEREĞİ DÜŞÜNÜLDÜ:

3713 sayılı Terörle Mücadele Kanunu'nun 7/2. Maddesinde Terör örgütünün; cebir, şiddet veya tehdit içeren yöntemlerini meşru gösterecek veya övecek ya da bu yöntemlere başvurmayı teşvik edecek şekilde propagandasını yapan kişi, bir yıldan beş yıla kadar hapis cezası ile cezalandırılır. Bu suçun basın ve yayın yolu ile işlenmesi hâlinde, verilecek ceza yarı oranında artırılır. Ayrıca, basın ve yayın organlarının suçun işlenmesine iştirak etmemiş olan yayını sorumlular hakkında da bin günden beş bin güne kadar adli para cezasına hükümlenir. Aşağıdaki fiil ve davranışlar da bu fıkra hükümlerine göre cezalandırılacağı belirtilmiş olup, Basın Kanunu'nun 25/2. Maddesinde Soruşturma veya kovuşturmanın başlatılmış olması şartıyla 25/07/1951 tarihli ve 5816 sayılı Atatürk Aleyhine İşlenen Suçlar Hakkında Kanunda, Anayasanın 174 üncü maddesinde yer alan inkılap kanunlarında, 765 sayılı Türk Ceza Kanununun 146 nci maddesinin ikinci fıkrasında, 153 üncü maddesinin birinci ve dördüncü fıkralarında, 155 inci maddesinde, 311 inci maddesinin birinci ve ikinci fıkralarında, 312 nci maddesinin ikinci ve dördüncü fıkralarında, 312/a maddesinde ve 12/04/1991 tarihli ve 3713 sayılı Terörle Mücadele Kanununun 7 nci maddesinin ikinci ve beşinci fıkralarında öngörülen suçlarla ilgili olarak basılmış eserlerin tamamına hakim kararıyla el konulabileceği belirtilmiştir. 1982 Anayasasının 28. Maddesinde "Devletin iç ve dış güvenliğini, ülkesi ve milletle bölünmez bütünlüğünü tehdit eden veya suç işlemeye ya da ayaklanma veya isyana teşvik eder nitelikte olan veya Devlete ait gizli bilgilere ilişkin bulunan her türlü haber veya yazıyı, yazanlar veya bastırılan veya aynı amaçla, basanlar, başkasına verenler, bu suçlara ait kanun hükümleri uyarınca sorumlu olurlar. Tedbir yolu ile dağıtım hakim kararıyla; gecikmesinde sakınca bulunan hallerde de kanunun açıkça yetkili kıldığı merciin emriyle önlenir. Dağıtım önleyen yetkili merci, bu kararını en geç yirmidört saat içinde yetkili hakime bildirir. Yetkili hakim bu kararın en geç kırksekiz saat içinde onaylamazsa, dağıtım önleme kararını hükümsüz sayılır." hükmü dikkate alındığında Bakırköy C. Başsavcılığının Basın, Dağıtım ve Satış yasağı getirilmesi ve elde edilen kitapları el konulması yönündeki talebin kabulüne dair aşağıdaki şekilde karar verilmiştir.

HÜKÜM: Yukarıda açıklanan nedenlerle;

Talebin **KABULÜNE,**

1/2



Nach dieser Entscheidung wurde die Liste der verbotenen Bücher in die von der Sicherheitsabteilung der Generaldirektion für Sicherheit im POLNET-System angelegte Datei mit der Bezeichnung „Confiscation Orders“ (Beschlagnahmeanordnungen) aufgenommen, und die Bücher auf dieser Liste wurden als Beweismittel für Straftaten akzeptiert. Wenn die bei der Beschlagnahme sichergestellten Bücher nicht in der Liste enthalten sind, wird ein neuer Beschluss gefasst und der Liste hinzugefügt.

1435 Bkcy Cbs Bası 02124145893

T.C. BAKIRKÖY 3. SULH CEZA HÂKİMLİĞİ D. İş. No : 2016/3189 D.İs

Ekli Hakimlik mühürü ile onaylı listede belirtilen CD, DVD ve Diğer elektronik materyaller hakkında Terörle Mücadele Yasası'nın 7/2 Basın Yasası'nın 25/2 ve Anayasanın 28. Maddeleri uyarınca Basın, Dağıtım ve Satış yasağı getirilmesine, ele geçirilen CD, DVD ve Diğer elektronik materyallere **EL KONULMASINA,**
Dosyanın gereği için C.Savcılığına **İADESİNE,**
Dair dosya üzerinden yapılan inceleme sonucunda kararın tebliğinden itibaren 5271 sayılı CMK'nun 268. Maddesi uyarınca 7 günlük süre içerisinde hakimliğimize verilecek dilekçe veya zabıt katibine beyanda bulunmak suretiyle 4.Sulh Ceza Hakimliğine itiraz yolu açık olmak üzere karar verildi.29/07/2016

Katip 141422 Hakim 37354

 e-imzalıdır  e-imzalıdır

Nach diesen Entscheidungen wurde der „Besitz“ von Büchern, deren Veröffentlichung und Verkauf verboten war, als Beweis für die „Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung“ akzeptiert.

Mit dem Urteil Nr. 2017/145 und dem Beschluss Nr. 2018/236 beschloss das 2. Hohe Strafgericht Elazığ, die in den Häusern von 19 Angeklagten, die wegen „Mitgliedschaft in einer bewaffneten terroristischen Vereinigung“ angeklagt waren, beschlagnahmten Bücher, CDs und andere Materialien mit der Begründung zu beschlagnahmen, dass es sich dabei um strafrechtliche Beweise handele.

toplatma) yayın listesinden 28.05.2020 günü gerekli kontroller yapılmış. haklarında yasaklama ve elyeme kararı olan kitaplarla ilgili mahkeme ve KHK kararları aşağıda karşılıklarına yazılmıştır.

S. NO	YAYININ ADI	YAZARI	YAYINEVİ	TOPLATMA KARARI	AD ET	DURUMU
1	SAHİH-İ MÜSLİM TERCÜME VE ŞERHİ (Cilt-1-2-3-4-5-6)	AHMEŞ DAVUTOĞLU	İŞİK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	6	İMHA
2	GÜLEN HAREKETİNİN ANALİZİ GELECEĞİN MODERN ÇAĞA TANIKLIĞI	M. ENES ERGENE	YENİ AKADEMİ YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	2	İMHA
3	MÜJDELENERİN KOMUTAN FATİH SULTAN MEHMET	ŞEMSETTİN YAPAN	GONCA YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	1	İMHA
4	SULH PEYGAMBERİ	PEYGAMBER YOLU ARAŞTIRMA HEYETİ	İŞİK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	1	İMHA
5	MİSİRDA ŞAHLANIŞ	ALİ AHMED BAKESİR	KAYNAK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	1	İMHA
6	HİZMET REHBERİ	ALİ ÜNAL	ŞAHDAMA R YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	1	İMHA
7	EZVAC-1 TAHİRAT	SALIHA AKGÖL	GÜL YURDU YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayinevine ait kitap	1	İMHA

VERBOTENE BÜCHER

16



8	KOPRODEN ÖNCE SON ÇIKIŞ	ALİ ÜNAL	UFUK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
9	HİCRETE GELİN GİDEN ÖNCÜLER	ZEYNEP KAMEZ KAYA	IŞIK YAYINEVİ	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
10	GÖZÜMÜ HARAMDAN NASIL KORURUM	M.YUSUF GÜVEN	IŞIK YAYINEVİ	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
11	İKİ CİHAN BİR GÜNEŞ	ÖZGEN KESKİN	IŞIK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
12	BİR MÜSLÜMANIN YOL HARİTASI	AKADEMİK ARAŞTIRMA HEYETİ	IŞIK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
13	AKSIYON dergisi	22-28 EKİM 2012 sayı: 933		668 Sayılı KHK ile kapatılan dergi	1	İMHA
14	KURBAN isimli dergi	Ekim 2013 Tarih ve Sayı 637	IŞIK YAYINLARI	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait dergi	2	İMHA
15	ZAMANA NOT DÜŞEN FOTOĞRAFLAR 2007 ibareli Foto albümü (Zaman Gazetesi eki)	Aralık 2007	Feza Gazetecilik A.Ş.	668 Sayılı KHK ile kapatılan gazete ve yayınevine ait albüm	1	İMHA
16	MESULİYET ŞUURU	NUMAN KOÇAK	IŞIK YAYINEVİ	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	DELİL
17	HÜTBE-İ ŞAMİYE ÜZERİNE	ABDULLAH AYMAZ	ŞAHDAMAR Yayınevi	668 Sayılı KHK ile kapatılan yayınevine ait kitap	1	İMHA
18	SABAHA AKŞAM DUALARI	Derleyen M.Fetuhullah GÜLEN	DEFİNE Yayınevi	Şırnak Sulh Ceza Hakimliğinin 25.007.2017 tarih ve 2017/3714 D. iş sayısı ile	1	İMHA



DOSYA NO : 2017/145 Esas
KARAR NO : 2018/236
C.SAVCILIĞI ESAS NO : 2017/538

GEREKÇELİ KARAR
T Ü R K M İ L L E T İ A D I N A

BAŞKAN : Suat ALACA 40914
ÜYE : Özcan İNAN 196010
ÜYE : Abdullah BOYRAZ 189665
C. SAVCISI : RESUL NARİN 98118
KATİP : Serpil TUNCEL 60051

DAVACI : K.H.

KADER isimli kitap, ÖRNEKLER KENDİNDEN BİR HAREKET isimli kitap, ÖLÇÜ veya YOLDAKİ IŞIKLAR isimli kitap, İLKİNDİ YAĞMURLARI isimli kitap, CEMRE BEKLENTİSİ isimli kitap, BUHRANLI GÜNLER ve ÜMİT ATLASIMIZ isimli kitap, İRŞAD EKSENİ isimli kitap, KALBİN ZÜMRÜT TEPELERİ isimli kitap, KURANLAR İDRAKE YANSIYANLAR isimli kitap, zaptolunmuştur.

-KIRIK TESTİ 1-2 ibareli; 3-4, 5-6, 7-8, 9-10, 11-12 ibareli 6 adet kitap, PIRLANTA ÖLÇÜLER isimli seri halinde 16 adet kitap, PIRLANTA ÖLÇÜLER isimli 2-3-4 seri halinde 3 adet kitap, NURLARDAN SEÇMELER isimli 1-2-2-3-4 seri halinde 5 adet kitap, GENÇLERLE NUR DERSLERİ isimli kitap, HİDAYET YILDIZLARI isimli kitap, PRATİK İLMİHAL isimli 2 adet kitap, ŞUALAR isimli 2 adet kitap, SÖZLER isimli kitap, BARLA LAHİKASI isimli kitap, NAMAZ TESBİHATI isimli 5 adet kitap, SABAH AKŞAM DUALARI isimli 2 adet kitap, CEVŞEN-İ KEBİR isimli 3 adet kitap, YAKARIŞ isimli kitap, BİR KIRIK DİLEKÇE isimli 2 adet kitap, Diğer zaptolunmuştur.

T.C. ELAZIĞ 2. AĞIR CEZA MAHKEMESİ Dosya-Karar No: 2017/145 Esas - 2018/236

-ASAYI MUSA isimli 2 adet kitap, LEM? alar isimli kitap, SÖZLER isimli 2 adet kitap, KÜÇÜK SÖZLER isimli 2 adet kitap, MEKTUP isimli kitap, HOCA ANNE VE AİLELERİ isimli kitap, MEKTUBAT isimli kitap, ASAYI MUSA isimli kitap, LEM? ALAR isimli kitap, UHUVED RİSALESİ isimli kitap, SEYDA isimli kitap, NAMAZ AŞIKLARI isimli 3 adet kitap, KÜÇÜK SÖZLER isimli kitap, EFENDİMİZİN RAMAZANI isimli kitap, TARİHÇE-İ HAYAT isimli kitap, İBRET LİK HATIRALAR isimli kitap, RIZAYU?S SALİHİN isimli kitap, İÇ DERİNLİKLERİ İLE HİZMET İNSANI isimli kitap, 6 adet SIZINTI dergisi, AK KÜHEYLAN VE ALAATTİNİN LAMBASI isimli kitap, GÜNE BAKAN ÇİÇEKLERİ isimli kitap, YAVUZ SULTAN SELİM isimli kitap, NURLARDAN SEÇMELER İSİMLİ 6 adet kitap, ALTIN NESİL isimli 3 adet kitap, LEMALAR isimli kitabın TCK'nun 54 maddesi uyarınca Müsaderesine

T.C
KAYSERİ VALİLİĞİ
İl Emniyet Müdürlüğü

Sayı : 33265687-19011.(63044)1755
Konu: Basın, Dağıtım Ve Satış Yasağı,

09/11/2016

KAYSERİ CUMHURİYET BAŞSAVCILIĞINA

İlgi :a)Bakırköy 4. Sulh Ceza Hakimliğinin 28/07/2016 tarih ve 2016/3610 D. İş No'lu Kararı.
b) 03.10.2016 tarih ve 33265687- 19029- (12220)-2016/Suç No:60 sayılı yazısı.

İlgi (a) sayılı kararda, FETÖ/PDY terör örgütü lideri M.Fethullah GÜLEN'in halk üzerinde sempati toplamak, örgüte eleman kazandırmak amaçlarıyla yazdığı düşünülen tüm yayınlar hakkında Terörle Mücadele Yasası' nın 7/2 Basın Yasası' nın 25/2 ve Anayasanın 28. Maddeleri uyarınca **basın, dağıtım ve satış yasağı getirilmesine, ele geçirilen kitap ve elektronik materyallere el konulmasına** karar verilmiştir.

İlgi (b) yazıda Kayseri Cumhuriyet Başsavcılığınca (Anayasal Düzene karşı İşlenen Suçlar Bürosu) yürütülmekte olan bir soruşturma kapsamında; Kayseri Terörle Mücadele Şube Müdürlüğünce FETÖ/PDY soruşturmasın yakalanan elde edilen yayınların tetkikinin yapılarak yasak yayınlardan olup olmadığının tespit edilmesi istenilmiştir.

Konu ile ilgili olarak 08.11.2016 günü saat 10.00 sıralarında Güvenlik Dairesi Başkanlığı'nın polnet-4 sayfasında bulunan **Toplatma Kararları isimli/klasörden** yapılan sorgulamada;

FETÖ/PDY Terör örgütü lideri M. Fethullah GÜLEN'in yazarı olduğu kitaplar.

- 1- Anne ve Baba "Yayınevi Işık Yayınları."
- 2- Hazreti Muhammed "Yayınevi Nil A.Ş."
- 3- Sabah Akşam Zikirleri "Yayınevi Define Yayınları."
- 4- Kur'an-ı Hakım'e yaklaşımı "Yayınevi Nil A.Ş."
- 5- Ufuk Turu "Yayınevi Mega Basın Yayın tarafından basılan kitaplar hakkında; Yasaklama ve toplatma kararı olmadığı tespit edilmiştir.

Bahse konu kitaplar Terörle Mücadele Şube Müdürlüğü tarafından Kayseri Cumhuriyet Başsavcılığının 2016/37791 nolu soruşturma sayılı dosyası delil olarak gönderildiğinden fiziki olarak gönderilememiştir.

İlgi (a) sayılı yazıda, FETÖ/PDY terör örgütü lideri Fethullah GÜLEN'e ait kitaplara Bakırköy 4. Sulh Ceza Hakimliğince "Basım, Dağıtım ve Satış Yasağı Getirilmesi ve Ele Geçirilen Kitaplara El Konulması" kararı verildiği tespit edilmiştir.

Schriftliches und digitales Material, das bei der Durchsuchung von Wohnungen und Arbeitsplätzen im Rahmen der „Terrorismus“-Ermittlungen nach dem 15. Juli 2016 gefunden wurde, wurde von den Strafverfolgungsbehörden beschlagnahmt. Legal veröffentlichte Bücher und ähnliche Materialien, die keinen Straftatbestand erfüllen, wurden in dem Bericht als Beweismittel für eine Straftat erfasst und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

T.C.
KAYSERİ
CUMHURİYET BAŞSAVCILIĞI
KAÇAKÇILIK VE ÖRGÜTLÜ SUÇLAR BÜROSU

Sayı : 2016/37791 Soruşturma
Konu : El Koyma Talebi. 10/11/2016

NÖBETÇİ SULH CEZA HAKİMLİĞİ

İlgi : a)Bakırköy 4. Sulh Ceza Hakimliğinin 28/07/2016 tarih ve 2016/3610 D. İş No'lu Kararı.

b) 03.10.2016 tarih ve 33265687- 19029- (12220)-2016/Suç No:60 sayılı yazısı.

İlgi (a) sayılı kararda, FETÖ/PDY terör örgütü lideri M.Fethullah GÜLEN'in halk üzerinde sempati toplamak, örgüte eleman kazandırmak amaçlarıyla yazdığı düşünülen tüm yayımlar hakkında Terörle Mücadele Yasası'nın 7/2 Basın Yasası'nın 25/2 ve Anayasanın 28. Maddeleri uyarınca basın, dağıtım ve satış yasağı getirilmesine, ele geçirilen kitap ve elektronik materyallere el konulmasına karar verildiği,

İlgi (b) yazıda Cumhuriyet Başsavcılığımızca (Anayasal Düzene karşı İşlenen Suçlar Bürosu) yürütülmekte olan bir soruşturma kapsamında; Kayseri Terörle Mücadele Şube Müdürlüğüne FETÖ/PDY soruşturmasının yakalanan elde edilen yayımların tetkikinin yapılarak yasak yayınlardan olup olmadığının tespit edilmesi istenildiği,

Konu ile ilgili olarak 08.11.2016 günü saat 10.00 sıralarında Güvenlik Dairesi Başkanlığı'nın polnet-4 sayfasında bulunan Toplatma Kararları isimli/klasörden yapılan sorgulamada;

FETÖ/PDY Terör örgütü lideri M. Fethullah GÜLEN'in yazarı olduğu kitaplar:

1-Anne ve Baba"Yayinevi Işık Yayınları."

2-Hazreti Muhammed "Yayinevi Nil A.Ş."

3-Sabah Akşam Zikirleri "Yayinevi Define Yayınları."

4-Kur'an-ı Hakim'e yaklaşımı "Yayinevi Nil A.Ş."

5-Ufuk Turu "Yayinevi Mega Basın Yayın tarafından basılan kitaplar hakkında;

Yasaklama ve toplatma kararı olmadığı tespit edildiği,

Bahse konu kitaplar Terörle Mücadele Şube Müdürlüğü tarafından Cumhuriyet Başsavcılığımızın 2016/37791 nolu soruşturma sayılı dosyası delil olarak gönderildiğinden fiziki olarak gönderilemediği,

İlgi (a) sayılı yazıda, FETÖ/PDY terör örgütü lideri Fethullah GÜLEN'e ait kitaplara Bakırköy 4. Sulh Ceza Hakimliğince "Basım, Dağıtım ve Satış Yasağı Getirilmesi ve Ele Geçirilen Kitaplara El Konulması" kararı verildiği tespit edildiği,

Bu kapsamda;

FETÖ/PDY Terör örgütü lideri M. Fethullah GÜLEN'in yazarı olduğu kitaplar:

1-Anne ve Baba"Yayinevi Işık Yayınları."

2-Hazreti Muhammed "Yayinevi Nil A.Ş."

3-Sabah Akşam Zikirleri "Yayinevi Define Yayınları."

4-Kur'an-ı Hakim'e yaklaşımı "Yayinevi Nil A.Ş."

5-Ufuk Turu "Yayinevi Mega Basın Yayın tarafından basılan kitaplar hakkında;

Terörle Mücadele Yasasının 7/2, 5187 Sayılı Basın Kanununun 25/2 maddesi uyarınca yukarıda belirtilen kitapların ve tüm serilerinin BASIN, DAĞITIM VE SATIŞ YASAĞI GETİRİLMESİNE, ayrıca elde edilen kitaplara EL KONULMASINA,

Karar verilmesi kamu adına talep olunur.

SALİH KILIÇDAĞI 39604
Cumhuriyet Savcısı

 e-imza

In der Panik-Atmosphäre, die von der politischen Macht durch die „Hexenjagd“ im Anschluss an die Korruptions- und Bestechungsoperationen vom 17. Dezember 2013 und den Putschversuch vom 15. Juli 2016 geschaffen wurde, wollten die Menschen legal gedruckte Bücher und alle Arten von Publikationen verbotener Verlage in ihren Wohnungen oder an ihren Arbeitsplätzen loswerden, um nicht als Mitglied einer „terroristischen Organisation“ zu gelten. Doch selbst diese Bemühungen haben zu strafrechtlicher Verfolgung geführt. Wie aus der nachstehenden Entscheidung der Staatsanwaltschaft hervorgeht, wurden die weggeworfenen Bücher Gegenstand einer „Benachrichtigung“, und die „Kriminellen“ wurden durch Fingerabdrücke der Bücher ermittelt. Gegen die Personen, deren Fingerabdrücke in den Büchern, die in den Müll geworfen worden waren, gefunden wurden, wurde ein Verfahren wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung eingeleitet.

VERBOTENE BÜCHER

20



T.C.
İSTANBUL
CUMHURİYET BAŞSAVCILIĞI
Terör ve Örgütlü Suçlar Soruşturma Bürosu

Soruşturma No : 2016/125152

Konu : Arama, El Koyma ve İnceleme Talebi

İSTANBUL NÖBETÇİ SULH CEZA HAKİMLİĞİNE

Cumhuriyet Başsavcılığımızca FETÖ/PDY Silahlı Terör Örgütüne Üye Olmak suçundan yürütülmekte olan adli soruşturmaya esas olmak üzere;

30.07.2016 tarihinde saat 10:15 sularında yapılan ihbara göre, Esenkent Mah. Gülnür Sk. ta FETÖ/PDY Silahlı Terör Örgütü sözde liderinin yazını olduğu kitapların bulunduğu ihbar edildiği, kitaplar üzerinde yapılan parmak izi incelemesinde aşağıda kimlik ve adresleri yazılı şüphelilerin parmak izlerinin bulunduğu anlaşılmıştır.

Bu itibarla, aşağıda açık kimlik bilgileri yazılı şüpheli/lerin yazılı adreslerinde ve müstemilatında, tespit edilecek araçlarında, 2709 sayılı Türkiye Cumhuriyeti Anayasasının 20 ve 21. Maddeleri, 5271 sayılı CMK'nın 116, 118, 119 maddeleri uyarınca gece veya gündüzleyin, Kolluk Birimlerindeki iş yoğunluğu ve personel yetersizliği dikkate alınarak, karar tarihinden itibaren 5 gün içerisinde 1 detaya mahsus **ARAMA YAPILMASINA,**

Arama neticesinde elde edilmesi muhtemel, şüpheliye veya aynı çatı altında yaşayanların üzerinden veya bu kişilere ait veya bu kişilerin kullandığı suça eşyası, cep telefonu, tablet, bilgisayar kütüğü, CD, DVD ve sair delil ve materyallere CMK'nın 123 ve devamı maddeleri ile Adli ve Önlleme Aramaları Yönetmeliğinin 10. maddesi uyarınca ispat aracı olarak yararlı görülmesi ve esya misadairesinin konusunu teşkil edebilecek durumda olması halinde **EL KONULMASINA,**

El konulan suç eşyası, delil ve materyaller üzerinde, başka suretle delil elde etme imkânının bulunmaması nedeni ile Kriminal Polis Laboratuvarında, Siber Suçlarla Mücadele Şube Müdürlüğünde, Adli Tıp Kurumunda veya inceleme hususunda uzmanlığı yetkili makamlarca belirlenmiş kurum veya kişiler tarafından, bilgisayar ve bilgisayar kütüklerindeki bütün verilerin yedeklenmesi yapılarak, şüphelinin ve aynı çatı altında yaşayanların kullandığı bilgisayar, bilgisayar programları ile bilgisayar kütüklerinde, hard disk, cep telefonu, hafıza kartı, flash disk, sim kart ve benzeri veri depolamaya yarayan bilişim araçlarında arama yapılmasına, bilgisayar kayıtlarından kopya çıkarılmasına, bu kayıtların çözülerek metin haline getirilmesine, gerektiğinde bilgisayar, bilgisayar programları ve bilgisayar kütüklerine şifrenin çözülememesinden dolayı girilememesi veya gizlenmiş bilgilere ulaşılamaması halinde çözümün yapılabilmesi ve gerekli kopyaların alınabilmesine, belge ve kağıtlar üzerinde **İNCELEMELER YAPILMASINA** karar verilmesi CMK'nın 67. ve devamı maddeleri, 122. maddesi ile 134. ve devamı maddeleri uyarınca kamu adına talep olunur. **09/03/2018**

OSMAN SAĞLAM 125950
İstanbul Cumhuriyet Savcısı
e-imzalıdır

BUCHVERBOT/ENTSORGUNG IN DER PRESSE

Viele Entscheidungen der Justiz, die durch die Intervention der politischen Macht am 17. Dezember 2013 und danach umgestaltet wurde, verletzten die Freiheit der Meinungsäußerung und der Verbreitung von Meinungen; sie haben zu Prozessen und Strafen wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung gegen Personen geführt, die Gülen's Bücher zu Hause, am Arbeitsplatz oder in ihrem Auto hatten.

Bürger:innen, die Bücher und andere Materialien loswerden wollten, die im Nachhinein in die Liste der „verbotenen Bücher“ aufgenommen wurden, wurden zu Opfern von Denunzianten, die von der Regierung indoktriniert, ermutigt und unterstützt wurden. Diese Kriminalisierung durch den Besitz von Büchern durch die politische Macht führte zu einer Dämonisierung dieser Menschen in den Augen der Öffentlichkeit.

Im Folgenden sind Beispiele aus der Presse zusammengestellt. Aus dem Inhalt der Nachrichten geht hervor, dass der Besitz eines Buches als Beweis für die Anschuldigung einer terroristischen Vereinigung akzeptiert wird und Menschen unter Missachtung der

Unschuldsumutung angeklagt und bloßgestellt werden.

Takvim: Verhaftet und festgenommen, weil er Gülen's Bücher aus seinem Haus genommen hat

„Der 60-jährige Yılmaz Yazgeldi, der dabei erwischt wurde, wie er die Bücher von Fethullah Gülen aus seinem Haus in Düzce entfernte, um sie zu vernichten, wurde vom Gericht festgenommen.“

Eine Person, die sah, wie Yılmaz Yazgeldi die Bücher in Kisten und Säcken aus seinem Haus holte und in sein Auto legte, informierte die Polizei. Bei der Untersuchung durch die eintreffenden Polizeiteams wurde festgestellt, dass die Bücher Fethullah Gülen, dem Anführer der Fethullah-Terrororganisation/Parallelstaatsstruktur, gehörten. Während Yazgeldi in Gewahrsam genommen wurde, wurden eine Tasche, ein Paket und zwei Säcke mit Büchern und fast 100 CDs beschlagnahmt, von denen einige Predigten von Gülen enthielten. Yazgeldi, der angab, die Bücher herausgenommen zu haben, um sie zu vernichten, wurde nach seinem Verfahren auf der Polizeiwache zum Gericht gebracht und dort festgenommen.“ (21.07.2016)

VERBOTENE BÜCHER

21



TRT News; FETO-Bücher im Müll in Adiyaman gefunden

„In einem Müllcontainer in Adiyaman wurde eine große Anzahl von Büchern, CDs und Zeitungen gefunden, die der Fetullah-Terrororganisation/Parallelstaat (FETÖ/PDY) gehören.“ (26.08.2016)



Omedyam; Zahlreiche Bücher der FETO wurden beschlagnahmt

„Zahlreiche Bücher der FETO wurden beschlagnahmt. Im Rahmen der laufenden Ermittlungen zum Putschversuch wurden bei den Operationen in den Wohnheimen in den Städten Gelendost und Keçiörlü, die der FETO zugerechnet werden, 9 Personen festgenommen und Hunderte von Büchern des Anführers der Terrororganisation beschlagnahmt.“ (26.07.2016)



Omedyam; CDs und Bücher von Gülen unter der Brücke beschlagnahmt

„Nach Auswertung eines Berichts des Gendarmeriekommandos des Bezirks Keskin durchsuchten Teams des Gendarmeriekommandos die Brücke des Dorfes Yenialibudak in diesem Bezirk. Bei der Durchsuchung, die auf Anweisung der Staatsanwaltschaft durchgeführt wurde, fanden die Teams 400 Bücher, 80 CDs, 5 Kassetten und 20 Taschen-Cevsens, die dem FETO-Führer Gülen gehören und unter die Brücke geworfen wurden. Während die von den Sicherheitsteams eingeleiteten Ermittlungen weitergehen, wird davon ausgegangen, dass die beschlagnahmten Bücher, CDs und Kassetten für die Ausbildung der Mitglieder der Organisation in den Wohnheimen und Vereinen der Organisation verwendet wurden.“ (13.08.2016)



İleri News; Aserbaidchanischer Politiker, der Bücher von Fethullah Gülen in seinem Haus hat, wurde verhaftet

„Faig Amirov, einer der führenden Köpfe der Aserbaidchanischen Volksfront, wurde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, weil in seinem Auto Bücher von Fethullah Gülen gefunden wurden.“ (22.08.2016).



TRT News; Fingerabdrücke von Polizisten in FETO-Büchern gefunden

„Der Polizeibeamte und der Mitarbeiter eines Logistikunternehmens, deren Fingerabdrücke bei der Untersuchung der auf das Grundstück in Samsun geworfenen, der FETO gehörenden Bücher gefunden wurden, wurden festgenommen.“ (23.09.2016)



Kars Manşet; FETÖ-Lagerhaus gesprengt!

„Bei den unter der Koordination der Staatsanwaltschaft Kars/Kağızman durchgeführten Ermittlungen wurde festgestellt, dass die Organisationsunterlagen der FETO-Mitglieder in einem Lagerhaus aufbewahrt wurden. Bei der Durchsichtung des Lagers wurden ca. 10.000 Bücher, darunter auch Bücher des FETO-Führers Gülen, ein in einem Stahltresor aufbewahrter Dollarschein, zahlreiche Computer, CDs und Organisationsunterlagen gefunden. Die beschlagnahmten Bücher und Dokumente wurden zur Untersuchung auf die Polizeiwache gebracht.“ (17.11.2016)

VERBOTENE BÜCHER

24



Cumhuriyet; Ein Universitätsstudent, dessen Fingerabdrücke in einem FETO-Buch im Müll gefunden wurden, wurde in Gewahrsam genommen

„Ein Universitätsstudent, der angeblich Fingerabdrücke auf FETO-Büchern hatte, die in Samsun in den Müll geworfen wurden, wurde von der Polizei festgenommen. Den Angaben zufolge informierten die Bürger, die bemerkten, dass die Bücher der FETO in den Müllcontainer geworfen wurden, die Polizei. Die Teams der Abteilung für Tatortuntersuchungen der Polizei Samsun stellten fest, dass der Fingerabdruck, den sie bei der Untersuchung des Buches im Müll gefunden hatten, zu einem 22-jährigen Universitätsstudenten gehörte. Er wurde von den Teams der Anti-Terrorismus-Abteilung (TEM) der Polizei Samsun festgenommen.“ (11. 07.2017)

VERBOTENE BÜCHER

25



Yeni Düzen; Verhaftet wegen des Buches von Fethullah Gülen

„Er wurde wegen des Buches von Fethullah Gülen verhaftet. A.A. wurde durch die 5 Bände von „Sonsuz Nur“ von Fethullah Gülen ertappt, die er vergaß mitzunehmen, als er aus seinem Haus im Dorf Yeni Boğaziçi auszog.“ (09.09.2017)



Antalya Hürses; FETO Bücher im Wald

„FETO-Bücher im Wald. Die Teams der Polizeidirektion Alanya, die für die Bekämpfung des Schmuggels und der organisierten Kriminalität zuständig sind, haben eine Untersuchung eingeleitet, nachdem sie erfahren haben, dass sich in einem Waldgebiet in Taşatan Bücher, CDs, Kassetten und Zeitungen befinden, die dem Führer der FETÖ/PDY gehören. Bei der Durchsuchung der Region wurden in dem Waldgebiet zahlreiche Bücher, CDs, Kassetten und Zeitungen gefunden, die der Organisation gehören. Die gesammelten Dokumente wurden auf die Polizeiwache gebracht.“(26.09.2017)



Bilecik News; Beschlagnahmte FETO-Bücher

„In Bilecik beschlagnahmten Gendarmerie-Teams auf einem leeren Feld in zwei Säcken 70 Bücher, die der FETO gehören.“(26.12.2017)



Haberler.com; Bücher und CDs des Anführers von Balıkesir (FETÖ) wurden im Meer gefunden

„Nach Angaben des Gouverneursbüros bemerkte S.E., der vor der Marmara-Insel fischte, dass eine große schwarze Tasche, während er Garnelen fischte. Als er sah, dass sich in der Tasche Bücher und CDs von Fethullah Gülen, dem Führer der FETÖ, befanden, meldete S.E. die Situation bei der Polizei. Die Polizei entdeckte 93 Bücher, 12 CDs und 2 Kassetten, von denen die meisten Gülen gehörten, und leitete eine Untersuchung ein, um die Person(en) zu ermitteln, die diese Materialien ins Meer geworfen hatten.“ (26.02.2019)

VERBOTENE BÜCHER

28



Milliyet; Im Heuhaufen gefunden!

„In einem Dorf im Bezirk Tavşanlı in Kütahya wurden verbotene Bücher und Organisationsunterlagen der Fetullah-Terrororganisation (FETO) beschlagnahmt.“ (10.10.2019)



Bursa Hakimiyet; Er wurde mit der vom FETÖ-Führer Gülen signierten Uhr erwischt!

„Operation gegen FETÖ/PDY in Mersin. In der Wohnung des Verdächtigen wurden eine vom FETÖ-Führer Fethullah Gülen unterzeichnete Uhr, 51 verbotene Publikationen, digitales Material und Notizbücher, in denen einige Notizen geschrieben waren, beschlagnahmt.“ (15.06.2020)

VERBOTENE BÜCHER

29



Eskişehir Express; Fingerabdruck eines FETÖ-verdächtigen Anwalts in Eskişehir entdeckt

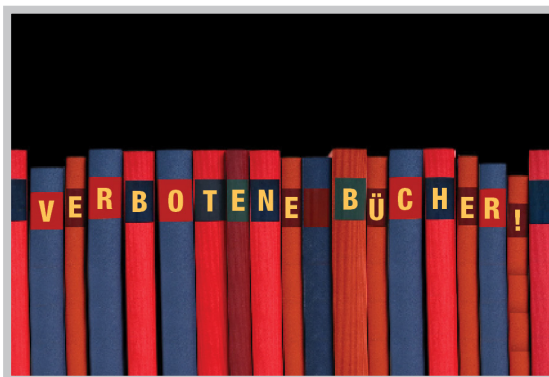
„Es wurde festgestellt, dass İbrahim Temur, der Anwalt von Orhan Karakuş, der im Rahmen des gegen ihn angestregten Verfahrens wegen seiner Mitgliedschaft in der FETÖ/PDY verurteilt wurde, ebenfalls wegen desselben Verbrechens verurteilt wurde und seine Akte beim Obersten Gerichtshof liegt. Die Kammer des Gerichts verurteilte den Anwalt des Angeklagten zu einem Berufsverbot von einem Jahr. Es wurde festgestellt, dass Karakuş' Fingerabdrücke auch in dem Buch von Fetullah Gülen, dem Führer der Organisation, gefunden wurden, das im Keller von Eskişehir Odunpazarı beschlagnahmt wurde.“ (07.12.2020)

Die oben genannten Ereignisse sind nur einige Beispiele. Die fraglichen Bücher sind diejenigen, die mit Genehmigung der zuständigen staatlichen Institutionen gedruckt und zum Verkauf angeboten wurden, lange vor dem 15. Juli. Es handelt sich dabei um Bücher und andere Veröffentlichungen, die im Rahmen des in der Verfassung

und in internationalen Übereinkommen garantierten Rechts auf Informationsfreiheit erworben wurden. Bis vor kurzem wurden diese Publikationen in Zeitungen beworben, gefördert und sogar gelobt. In der Bibliothek der Großen Nationalversammlung der Türkei wurden 64 von Fetullah Gülen signierte Bücher gefunden.

VERBOTENE BÜCHER

30



BUCHVERBOTE UND OBSTRUKTIONEN IN GEFÄNGNISSEN

In der Presse, in den Berichten der Menschenrechtsvereinigungen und der Vereinigung der Zivilgesellschaft im Strafvollzug wurden Briefe und Stellungnahmen von Anwälten über Buchbeschränkungen, Beschlagnahmungen und Rückgabepraktiken in vielen Gefängnissen der Türkei veröffentlicht. Es wurde vorgebracht, dass einige Bücher von den Gefängnisverwaltungen nicht mitgenommen wurden, obwohl sie nicht verboten sind, und dass die Forderungen der Häftlinge und Verurteilten nach diesen Büchern ohne Angabe von Gründen abgelehnt wurden. Das Schreiben des Justizministeriums vom 25. November 2016 mit der Nummer 66708689-204.08.00-E.3260/135460, das an alle Gefängnisse verschickt wurde, dient dazu, die Aufnahme von Büchern in die Gefängnisse zu verhindern. Im Inhalt des Schreibens heißt es: „An die Häftlinge und Verurteilten können nur pädagogische Publikationen geliefert werden, der Inhalt aller fremdsprachigen Publikationen wird geprüft und gegebenenfalls geliefert, schriftliche Rechtsvorschriften wie die Verfassung, das TCK, das CMK oder die

Rechtsvorschriften, die aus der Computerumgebung ausgedruckt werden können, wie Bücher, die sich nicht in der Bibliothek der Anstalt befinden, und die OHAL-Verordnung können durch die Justizvollzugsanstalt geliefert werden, vorausgesetzt, dass die Gebühren vom Geldkonto der Verurteilten und Häftlinge bezahlt werden.“ Aufgrund der weiten Auslegung dieser Anweisung durch einige Gefängnisse wird die Beschränkung des Zugangs zu Büchern inzwischen als Sanktion eingesetzt.

Einige Beispiele für Fälle, die sich in der Presse und in Berichten über Bü- cherverbote widerspiegeln;

Im Silivri-Gefängnis;

- „Die Zeit der Kurden in Rojava (Rojava Kürtlerin Zamanı)“ von Fehim Taştekin und „Der Feind auf der Brücke (Köprüdeki Düşman)“ von Murat Türk,
- Dan Browns Bestseller „The Da Vinci Code“ (weil das Silivri-Gefängnis den Verlag „Goldene Bücher“ mit der „Goldenen Generation“ der FETO verwechselte),
- Bücher, die dem CHP-Premierminister und ehemaligen Istanbuler Abgeordneten Eren Erdem im Silivri-Gefängnis zu seiner Verteidigung geschickt wurden, Im Diyarbakır-Gefängnis Typ D;



■ „Das wollte ich dir auch sagen (Ben de Sana Onu Söyleyecektim)“ und „Deutsche Ideologie (Alman İdeolojisi)“ Bücher,

■ Das Kurzgeschichtenbuch „Seher“, der Bestseller des HDP-Vorsitzenden Selahattin Demirtaş,

■ „Wenn die Dunkelheit kommt (Karanlık Çökerken)“, „Optimismus gegen Verzweiflung (Umutsuzluğa Karşı İyimserlik)“, „Machteliten (İktidar Seçkinleri)“, „Robinson Crusoe“, „Der kleine Prinz“, „Ali Baba und die vierzig Räuber“, „Peter Pan“, „Tom Sawyer“ und „Im Schatten der Flügel“

Im Tekirdağ- Gefängnis Typ T (Geschlossene Einrichtung),

■ Prof. Dr. Arman Kırımı's „Smart Purple Cow (Mor İneğin Akıllısı)“, Honore de Balzacs Weltklassiker „Goriot Baba“, Hans Magnus Enzensbergers „Havanna Trial“, Manuel Tiagos „Tomorrow is Ours, Comrades“, John Steinbecks „Martin Eden“, Nadiye Çobanoğlus „Guerilla Tanya“, Che Gueveras „Kriegserinnerungen“, Ernst Peter Fischers „Leipziger Prozess“ und Fjodor Gladkovs „Zement“ sowie weitere beschlagnahmte Bücher.

Im Tekirdağ No. 2 F Typ Gefängnis;

■ Bücher, die aus dem Ausland geschickt werden (mit der Bitte, sie gegen Bezahlung über die Gefängnisverwaltung zu erwerben),

In Antalya L Typ Gefängnis;

■ Von Angehörigen mitgebrachte Bücher für Inhaftierte,

■ Die Bücher „Umuda Bir Ülke“ und „Blaues Land“, die der Autor Firat Can im Gefängnis geschrieben hat,

Im Bafra- Gefängnis Typ T (Geschlossene Einrichtung),

■ Das Buch „Back Tomorrow“ von Adil Okay, zugesandt an den Autor Haydar Demir,

Im Siverek-Gefängnis;

■ „Türkisches Wörterbuch“, „Les Miserables“ von Victor Hugo und „Osma-

nische Geschichte“, die der überstellte Häftling mitbrachte

Im Elazığ-Gefängnis;

■ Deutsche und englische Bücher für den inhaftierten deutschen Forscher, der kein Türkisch spricht,

Im Hochsicherheitsgefängnis Van;

■ Das Buch trug den Namen „Diren Sol Yanım“ (mit der Begründung, es sei in einem sozialistischen literarischen Stil geschrieben),

Im Kırkkale Gefängnis Typ F:

■ Bücher und Zeitschriften, die von Familienangehörigen, Anwälten und Besuchern mitgebracht werden,

Im Tokat-Gefängnis Typ T:

■ Bücher und Zeitschriften, kurdisch-türkische Wörterbücher, die von den Familien mitgebracht und per Post verschickt wurden, transportierten die Häftlinge,

Im Gefängnis von Düzce:

■ Andersdenkende Bücher und Veröffentlichungen sowie alle Bücher, die nicht den „gesehenen“ Stempel eines anderen Gefängnisses tragen

In Denizli-Gefängnis Typ T:

■ Das „Handbuch der Rechte von Gefangenen“, das von der Vereinigung der Zivilgesellschaft im Strafvollzugssystem unter Mitwirkung der türkischen Institution für Menschenrechtsgleichheit und der Europäischen Union erstellt wurde und in dem die Rechte von Gefangenen erläutert werden und erklärt wird, was sie im Falle einer Verletzung tun sollten.

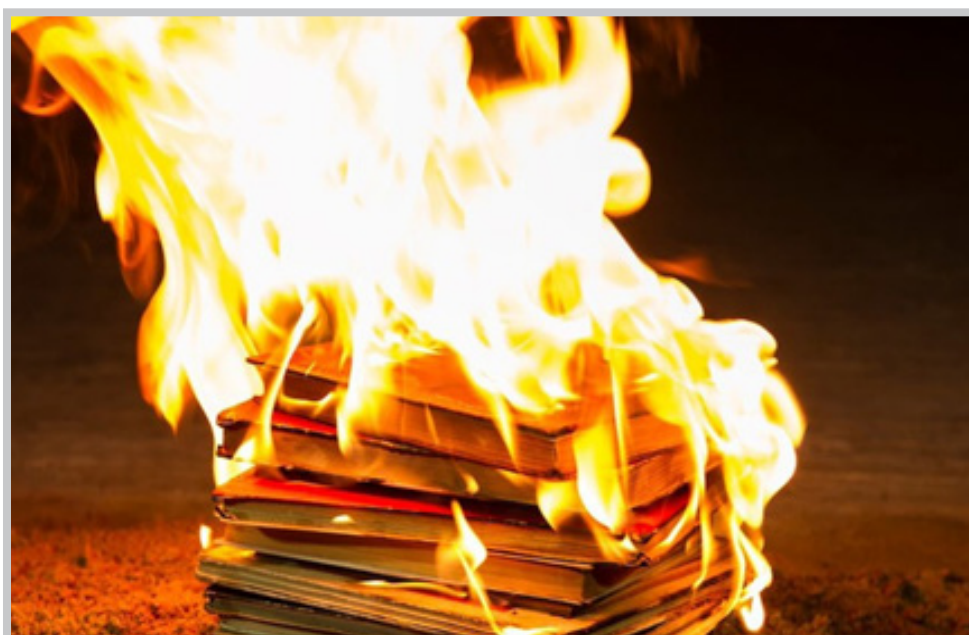
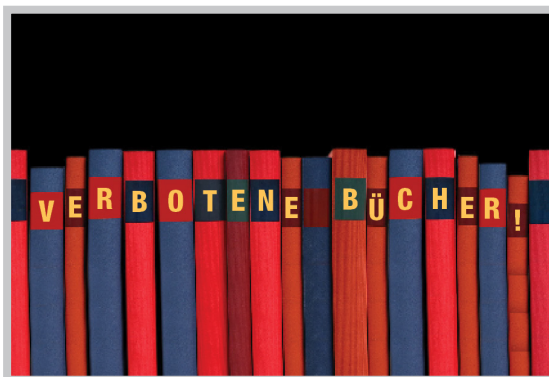
Im Gefängnis von Kocaeli Typ T;

- Das Gebetbuch und das Lehrbuch für den Beruf wurden der Person namens A.C. nicht übergeben.

Wie aus den in den Medien wiedergegebenen Nachrichten zu entnehmen ist, verhängen Gefängnisverwaltungen aus verschiedenen Gründen Bücherverbote.

VERBOTENE BÜCHER

32



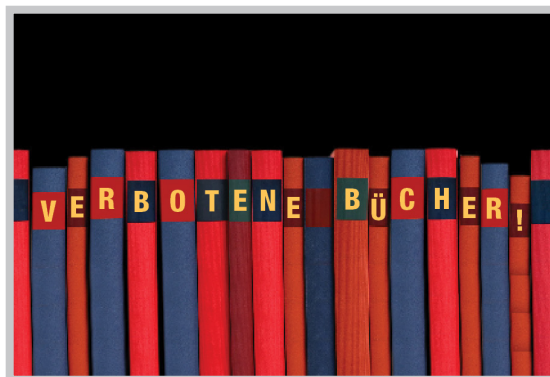
Rechtlicher Status

Laut Artikel 15 der türkischen Verfassung ist die Aussetzung von fünf Rechten in Form des Rechts auf Leben, des Verbots von Folter und Misshandlung, des Grundsatzes, dass die Äußerung von Religion, Gewissen, Gedanken und Überzeugungen nicht erzwungen und nicht verurteilt werden darf, des Grundsatzes der Nichtrückwirkung von Verbrechen und Strafen und der Unschuldsvermutung verboten. Nach den Bestimmungen dieses Artikels kann eine Person auch im Falle von Krieg, Mobilmachung, Kriegrecht oder Notstand nicht gezwungen werden, ihre Gedanken und Meinungen zu äußern, und sie kann nicht dafür angeklagt werden.

Artikel 25 der Verfassung mit dem Titel „Gedanken- und Meinungsfreiheit“ enthält keinen Grund für eine Einschränkung der Meinungsfreiheit. Sie kann daher nicht durch eine besondere Maßnahme eingeschränkt werden.

Obwohl es möglich ist, Verpflichtungen in Bezug auf bestimmte Rechte in verwaltungstechnischen Dringlichkeitsverfahren auszusetzen, kann ein solcher Schritt gemäß Artikel 15 der EMRK nur „in dem durch die Umstände gebotenen Maße“ erfolgen.

Gemäß Artikel 30 der Verfassung, der den Schutz der Medienwerkzeuge regelt (geändert: 7/5/2004-5170/4 Art.), „können die Druckerei und ihre Nebengebäude sowie die Presse-



werkzeuge, die gemäß dem Gesetz als Presseunternehmen eingerichtet wurden, nicht mit der Begründung beschlagnahmt, eingezogen oder am Betrieb gehindert werden, dass sie Werkzeuge des Verbrechens sind." In Artikel 31, der das Recht auf Nutzung von Nicht-Pressemassenmedien in den Händen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts regelt, heißt es: „Einzelpersonen und politische Parteien haben das Recht auf Nutzung von Nicht-Pressemassenmedien und Rundfunkgeräten im Besitz von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Die Bedingungen und Verfahren für diese Nutzung sind gesetzlich geregelt. (Geändert: 3/10/2001-4709/11 Art.) Das Gesetz darf keine Beschränkungen auferlegen, die die Öffentlichkeit daran hindern, Nachrichten zu erhalten, Gedanken und Meinungen zu äußern und sich frei eine öffentliche Meinung zu bilden, außer aus Gründen der nationalen Sicherheit, der öffentlichen Ordnung, der öffentlichen Moral und des Gesundheitsschutzes.“

Bei Verstößen gegen das Recht auf freie Meinungsäußerung und -verbreitung und die Pressefreiheit kann die Prüfung bestimmter Äußerungen durch die Justizbehörden, indem sie aus dem Zusammenhang gerissen werden, zu fehlerhaften Ergebnissen bei der Anwendung der Grundsätze der Artikel 13, 26 und 28 der Verfassung führen. In diesem Rahmen rechtfertigt die Tatsache, dass eine Meinungsäußerung eine Gefahr für die „nationale Sicherheit“ darstellt, wenn sie aus dem Kontext, in dem sie geäußert wurde, herausgelöst wird, für sich allein noch keinen Eingriff in diese Äußerung. In der ständigen Rechtsprechung des

EGMR hat das Gericht stets betont, dass es angebracht ist, die in den Worten und Äußerungen verwendeten Begriffe und den Kontext, in dem sie geschrieben wurden, zu berücksichtigen, um festzustellen, ob die Worte oder Texte im Zusammenhang mit den Meinungsäußerungen in ihrer Gesamtheit zu Gewalt aufrufen. (Özgür Gündem/Türkiye, B. Nr.: 23144/93, 16.3.2000 S 63; Süre/Türkiye, B. Nr.: 24762/94, 8.7.1999 S 12, 58)

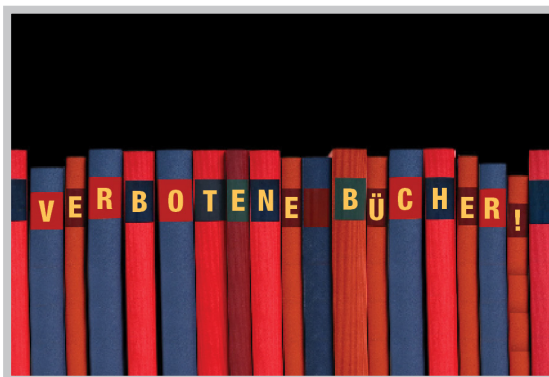
Einer der Faktoren, die eine ordnungsgemäße Rechtspflege gewährleisten, ist, dass die Gerichte ihre Entscheidungen ausreichend begründen. In der Begründung von Artikel 141 der Verfassung heißt es: „Es ist wichtig, die Grundlage der Entscheidung klar genug zu benennen, um die Kontrolle der Fairness zu gewährleisten“. Eine weitere Grundlage für die Verpflichtung, eine begründete Entscheidung zu treffen, besteht darin, dass es für die Parteien wichtig ist, zu wissen, ob die Ansprüche in Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft wurden, um das Vertrauen in die Gerichte zu gewährleisten.

Der Umfang der Begründungspflicht hängt von der Art der Entscheidung ab, und der Umfang dieser Pflicht kann durch die Bewertung der Umstände des konkreten Falles bestimmt werden. Nach Artikel 141 Absatz 3 der Verfassung sind die Gerichte verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen.

In der Rechtssache Salihoğlu v. Türkei (Antrag Nr: 1606/03 wurde infolge einer Durchsuchung der Antragsteller zu einer dreimonatigen Haftstrafe verurteilt und eine Geld-

VERBOTENE BÜCHER

34



strafe verhängt aufgrund des Besitzes verbotener Veröffentlichungen. Es ging dabei um die Wochenzeitung „Yedinci Gündem“ vom 15. bis 21. September 2001 und die Zeitungsbeilage vom 29. September bis 5. Oktober 2001. Der EGMR vertrat die Auffassung, dass seine von der Verfassung und der EMRK garantierte Informationsfreiheit verletzt worden sei.

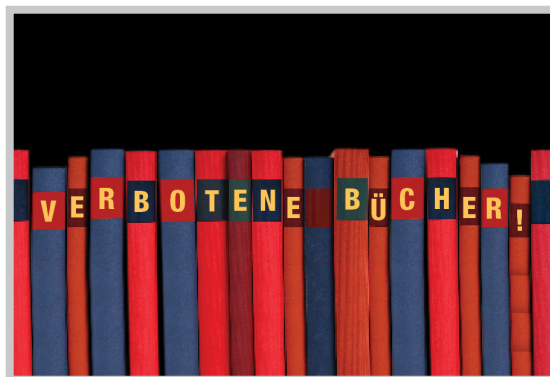
Unter den Umständen des vorliegenden Falles stellte der EGMR fest, dass der Antragsteller nicht in einem „vernünftigen Ausmaß“ vorhersehen konnte, dass der Besitz von umstrittenen Veröffentlichungen zu einer Strafe nach Artikel 526 des früheren türkischen Strafgesetzbuches führen könnte, dass unter diesen Umständen das Erfordernis der Vorhersehbarkeit nicht erfüllt war, und kam daher zu dem Schluss, dass der Eingriff nicht „gesetzlich“ vorgeschrieben war, und stellte fest, dass eine Verletzung von Artikel 10 der EMRK vorlag.

Wenn der EGMR den Vorwurf der Verletzung des Rechts auf freie Meinungsäußerung prüft, möchte er untersuchen, ob die Äußerungen zu Gewalt oder Rebellion aufrufen oder ob es sich um Hassreden handelt. Auch hier sollten bei der Bewertung der Erklärungen zur Meinungsäußerung die Umstände berücksichtigt werden. (Siehe Urteile Sürek-Türkei, Gerger-Türkei)

In Bezug auf die Individualbeschwerde (Antrag Nr. 2013/409), die Abdullah Öcalan beim Verfassungsgerichtshof eingereicht hat, mit der Begründung, dass die Artikel 25, 26, 90 und 141 der Verfassung verletzt wurden, als sein Buch in gedruckter Form

beschlagnahmt wurde, entschied das Verfassungsgerichts vom 25.06.2014, dass die in den Artikeln 26 und 28 der Verfassung garantierte Freiheit der Meinungsäußerung und Gedankenverbreitung des Antragstellers sowie die Pressefreiheit verletzt wurden.

In der Begründung der entsprechenden Entscheidung heißt es: „Es ist klar, dass durch die Beschlagnahme und Vernichtung des fraglichen Buches ein Eingriff in die Meinungs- und Verbreitungsfreiheit des Klägers stattgefunden hat. Andererseits ist die Freiheit der Presse, Nachrichten, Gedanken und Informationen frei und ohne vorherige Kontrolle veröffentlichen zu können, ein wesentlicher Bestandteil der Pressefreiheit, ebenso wie die freie Verbreitung von Druckwerken. Aus diesem Grund wurde in das Verbot der Verbreitung des Druckwerks und dessen Beschlagnahme sowie in die Freiheit der Meinungsäußerung und Gedankenverbreitung und in diesem Rahmen in die Pressefreiheit eingegriffen. Bei der Prüfung des Buches in seiner Gesamtheit wurde es nach der Auffassung des Antragstellers nicht als Anstiftung und Ermutigung zu terroristischen Methoden, d. h. zur Gewaltanwendung, zum Hass, zur Rache oder zum bewaffneten Widerstand, oder als Lobpreisung der Gewalt bewertet. Im Gegenteil, in einem Umfeld, in dem es seit einiger Zeit keine bewaffneten Auseinandersetzungen mit den Sicherheitskräften mehr gibt, analysiert der Antragsteller die kurdische Frage aus seiner eigenen Perspektive, fordert ein Ende des bewaffneten Konflikts und eine Einigung auf eine demokratische Lösung. Es ist anzumerken, dass die Behörden, die öffentliche Gewalt ausüben, einen sehr



engen Ermessensspielraum haben, wenn es darum geht, politische Äußerungen von öffentlichem Interesse oder Diskussionen über soziale Probleme, wie die vom Antragsteller in dem Buch aufgeworfenen Fragen, zu begrenzen. Für die Behörden oder einen Teil der Gesellschaft unangenehme Gedanken können nicht eingeschränkt werden, es sei denn, sie rufen zu Gewalt auf, rechtfertigen terroristische Handlungen und unterstützen die Erzeugung von Hass (siehe S. 105). Aus diesem Grund wurde der Schluss gezogen, dass die Gründe für die Beschlagnahme des Buches, das Gegenstand des Antrags war, in der freien Meinungsäußerung und -verbreitung des Klägers lagen, und dass in diesem Zusammenhang der Eingriff in die Pressefreiheit in einer demokratischen Gesellschaft nicht notwendig und verhältnismäßig war. In Anbetracht der vorgenannten Punkte wurde der Schluss gezogen, dass die Sammlung der fraglichen Bücher und die Vernichtung eines Teils der gesammelten Bücher ohne Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens auf der Grundlage des Beschlagnahmebeschlusses als Schutzmaßnahme im Hinblick auf die angestrebten Ziele unverhältnismäßig ist und in diesem Zusammenhang in einer demokratischen Gesellschaft nicht erforderlich ist und nicht dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entspricht. Aus diesen Gründen ist festzustellen, dass die in den Artikeln 26 und 28 der Verfassung garantierte Meinungs- und Verbreitungsfreiheit des Klägers sowie die Pressefreiheit verletzt worden sind.“

Dieses Urteil zeigt eindeutig, dass bei den Verstößen nach dem 15. Juli,

die Gegenstand des Berichts sind, alle vom Verfassungsgericht, der höchsten Instanz des innerstaatlichen Rechts, zugrunde gelegten rechtlichen Kriterien ignoriert wurden.

Schlussfolgerung

Ideen und Gedanken können nicht eingeschränkt werden, solange sie nicht zu Gewalt aufrufen, terroristische Handlungen rechtfertigen und die Entstehung von Hass unterstützen. Verbotene Veröffentlichungen, die Gegenstand des Berichts sind, fallen in den Bereich der Meinungs- und Verbreitungsfreiheit, die ein Verfassungsrecht ist.

Alle verbotenen Veröffentlichungen haben religiöse, soziale, historische und kulturelle Inhalte und stellen keine Aufforderung und/oder Ermutigung zu Zwang und Gewalt dar. Aus diesem Grund besteht kein Zweifel, dass ein Eingriff in die Freiheit der Meinungsäußerung und Gedankenverbreitung vorliegt, da der Grund für das Verbot der fraglichen Veröffentlichungen eindeutig rechtswidrig ist.

Die Krise der Meinungsfreiheit steht nun in direktem Zusammenhang mit der Verfassungskrise, die mit der Krise der Rechtsstaatlichkeit in der Türkei und der Nichtumsetzung der jüngsten Entscheidungen des Verfassungsgerichts begann. Daher muss man akzeptieren, dass die Lösung des Problems darin besteht, so schnell wie möglich zur Rechtsstaatlichkeit zurückzukehren.

Die Praxis der Bestrafung und Denunziation von Einzelpersonen als Terrorist:innen aufgrund des Besitzes und der Lektüre von Büchern, die nicht zu Gewalt und Ausschreitungen aufrufen, muss sofort eingestellt werden.



INTERNATIONAL
Journalists
INTERNATIONAL JOURNALISTS ASSOCIATION

info@solidaritywithothers.com | www.internationaljournalists.org